

zuschätzen. Das betrifft die Tätigkeit der Leitungskader, der Lehrausbilder, der FDJ-Grundorganisation, der Genossen usw.

Die Parteileitung berät die Leitung der FDJ-Grundorganisation schon bei der Ausarbeitung ihrer Arbeitspläne und Kampfprogramme. Sie hilft ihr damit, die wichtigsten Aufgaben in der Arbeit unter den Jugendlichen anzupacken. Gegenwärtig unterstützen wir die Jugendfreunde dabei, sich ein Programm im Rahmen der „Parteitaginitiative der FDJ“ zu erarbeiten.

Interessante Aufgaben übertragen

Mit dem Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden gibt es neue interessante und verantwortungsvolle Aufgaben für unsere jungen Menschen, vor allem bei der Bedienung der modernen Technik. Die Grundorganisation und der Vorstand der LPG Pflanzenproduktion setzten sich dafür ein, daß die Jugend die neue Technik bedient. Große Aufmerksamkeit widmen wir den Jugendobjekten. Fünf junge Leute fahren zum Beispiel einen K 700, sieben sind Mähdescherkapitäne und stellen eine Jugendschicht, weitere fahren Traktoren vom Typ MTS oder den Feldhäcksler E 280. Ein Lehrlingskollektiv von Agrotechnikern/Mechanisatoren bearbeitet mit modernen Traktoren und Maschinen fest zugeeilte Schläge als Jugendobjekt, zum Beispiel einen Schlag Winterweizen „Miro 808“, von der Saatbettvorbereitung bis zur Ernte.

Von Anfang an legten wir Genossen Wert darauf, daß die jungen Menschen auch lernen, der Verantwortung gerecht zu werden, die ihnen mit der modernen Technik übertragen worden ist. In verschiedenen Jugend Veranstaltungen und Beratungen in den Jugendkollektiven wird

anschaulich gezeigt, welche Werte ihnen in Form von Maschinen übertragen werden, wieviel verschiedene Industriezweige an der Herstellung der modernen Technik beteiligt sind, welche Rolle ihre Arbeit im ganzen Ablauf unserer Pflanzenproduktion spielt, welche Pflichten die Landwirtschaft bei der Erfüllung der Hauptaufgabe hat und welche Anforderungen an die Arbeit jedes einzelnen gestellt werden.

Viele Jugendliche werden bei uns als Mechanisatoren ausgebildet. Doch die besten Fachkenntnisse müssen verbunden sein mit einem hohen politischen Verantwortungsbewußtsein. Im Ergebnis vieler Beratungen über die Ausbildung prägte sich beim Vorstand der LPG und bei den Ausbildungskräften der einheitliche Standpunkt heraus, daß die Erziehung zu einer richtigen Einstellung zum sozialistischen Eigentum und zur industriemäßigen Produktion bei der Ausbildung im Vordergrund stehen müssen.

Heute ist es zum Beispiel für die jungen Mechanisatoren selbstverständlich, nach der Arbeit ihre Maschinen sofort zu reinigen. Sie haben sich vorgenommen, Kraftstoff zu sparen und durch sorgsamem Umgang mit den Maschinen Ausfälle zu vermeiden. Die älteren Kollegen haben große Achtung vor ihnen und übergeben ihnen gern die Maschinen für die zweite Schicht.

Eine andere Methode, die Jugendlichen zu bewußten Mitgestaltern der industriemäßigen Produktion heranzuziehen, sehen wir in der Erteilung gezielter Neuereraufträge. So stellten wir im vergangenen Jahr den Jugendfreunden die Aufgabe, einen Vorschlag für eine Flurgestaltung auszuarbeiten, die eine effektivere Produktion durch hohe Auslastung der Technik

Information —

gliedert der 17 ABI-Kommissionen sowie der 11 ständigen Kontrollgruppen der ABI auf die wichtigsten Abschnitte der Produktion. Unter anderem geht es darum, die Erfahrungen und die Methoden der WAO noch breiter und komplexer anzuwenden sowie die Neuererbewegung weiter zu entwickeln, um Arbeitszeit einzusparen, die der von 266 Arbeitskräften gleichkommt.

(NW)

Foto: Rother

